

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 20 (1916-1917)
Heft: 8

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Pflug“ und „Die Stille der Felder“ und einige andere. Das reizvolle Buch wird den Verehrern Huggenbergers auch nach Weihnachten willkommen sein.

J. V. W i d m a n n. G e m ü t l i c h e G e s c h i c h t e n. Zwei Erzählungen aus einer schweizerischen Kleinstadt. („Die Rosenbrüder“ und „Die Löwen im Landstättchen“). In Leinwand geb., Original für die Titelprägung von Otto Plattner. Inhalt 304 Seiten, Preis gebunden Fr. 6. Verlag Lüdin u. Co., Liestal. — Idyllisch ist der gemütliche Stoff dieser Geschichten, echt idyllisch ist die behagliche, anmutige Erzählerkunst des Verfassers: eine feine, gewinnende, humoristische Charakteristik, echt künstlerisches Gefühl des Landschaftlichen und Gegenständlichen und eine Subjektivität, welche den Erzählungen gerade die rechte Farbe und Stimmung gibt. Man hat jenes Gefühl des heitersten Genusses, harmonischen Gleichgewichtes und der Ruhe, das man Mozartisch nennen möchte: tendenzlos, ungeheizt und vergnüglich spielen die Mäuse auf immergrünen Frühlingswiesen.“

D a s M u t t e r g ö t t e s l i, von E r n i s t B a h n. Preis 25 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften. Den Jahrgang 1917 eröffnet der Basler Verein für Verbreitung guter Schriften mit Ernst Bahns Novelle „Das Muttergöttesli“. Die Erzählung ist wie kaum eine zweite geeignet, unserm Volk in Erinnerung zu rufen, welch edle Kraft ihm in diesem Dichter geschenkt ist. Aus unerträglich schweren Verhältnissen wächst in einem Gebirgsdorf ein feines Frauenwesen heran, das als Kind und als Jungfrau darnach lechzt, aus der Schale des Glücks zu trinken wie andere. Ihr ungestillter Liebessdurft lässt sie beinahe verloren gehen. Der geliebte Mann, der in Wohlsein und guter Sitte aufgewachsen ist, legt ihr nur die Steine in den Weg, an denen die Nermste straucheln soll. Ihr eigenes gutes Herz aber gibt ihr die Kraft, sich in die Höhe zu reißen, sich den Seelenfrieden und das Anrecht auf ein bescheidenes Schliedlein Glück zu retten.

J. F r o h n m e h e r, U n s e r e K l e i n e n W e g g e n o f f s e n. K i n d e r g e s c h i c h t e n für große Leute. Basel, Verlag von Friedrich Reinhardt. 140 Seiten. Fr. 2.50. — In J. Frohnmehrer lernen wir eine bemerkenswerte Erzählerin und eine große Kinderfreundin kennen. Nur wer die Kinder wirklich lieb hat, wird sie uns so warmherzig schildern können, wie es die Verfasserin in diesem kleinen Bändchen tut. Besonders die erste und längste der Erzählungen „Der Stärkere“ ist ihr trefflich gelungen und erfreut uns durch eine anschauliche Darstellung und eine kraftvolle bodenständige Sprache.

W a r u m i ch L u t h e r l i e b h a b e. Bekenntnisse zum Reformationsjubiläum von einer Deutschen. Preis gebunden 1.50 Mf. Verlag: Friedrich Andreas Perthes A.-G. Gotha. Der Frau, die dieses Buch geschrieben hat, wurde Luthers Wesen und Wirkten Daseinsinhalt. Wie und warum ihr Luther lieb geworden, schildert sie in schlichten warmen Worten, die ihren Eindruck, insbesondere auf die heranwachsende weibliche Jugend nicht verfehlten werden.

Z ü r c h e r D a m e n k a l e n d e r 1917. Verlag von Kuhn u. Schürch, zum Rüden, Rathausquai 12. Preis Fr. 1.50.

A l l e g u t e n G e i s t e r. Roman von A n n a S c h i e b e r. Feldausgabe. 55.—60. Auflage der Gesamtausgabe. Verlegt bei Eugen Salzer in Heilbronn. Preis 3 Mf. Sehr umständlich, für den und jenen Leser vielleicht zu behaglich erzählt, aber den Eindruck inneren Erlebens zurücklassend.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Aeschstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

I n s e r t i o n s p r e i s e

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{1}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Fr. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.

für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{1}$ Seite Mf. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mf. 36.—, $\frac{1}{3}$ S. Mf. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mf. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mf. 9.—, $\frac{1}{16}$ S. Mf. 4.50.

A l l e i n i g e A n z e i g e n a n n a h m e: Annoncen-Expedition Rudolf M o s s e, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.